



Unter dem Rindenmulch wimmelt es nur so von Insekten, wie die Louisenlunder Grundschüler sowie Fachlehrer Filip Singendonk (oben li.) und Maximilian Mordhorst (MdB) feststellen.

16.06.2022 15:00 CEST

## "Mini-Lunder" erforschen das Erdreich

Die Kinder mussten gar nicht so tief in den Boden graben, um die vielen kleinen Tiere zu entdecken. Auf dem aus Rindenmulch angehäuften Hügel reichte es sogar schon, mit den Händen hineinzupacken und schon stießen die Mädchen und Jungen der Grundschule Louisenlund auf ein Gewimmel an Insekten. Was für ein idealer Lebensraum der Boden ist und wie groß die Biodiversität dort ist, entdeckten die „Mini-Lunder“ kürzlich beim Tag der kleinen Forscher mit all ihren Sinnen. Geheimnisvolles Erdreich - die Welt unter unseren Füßen" – so lautete das Thema in diesem Jahr beim bundesweiten Tag der der kleinen Forscher, bei dem die Kinder aus Louisenlund zu ganz großen Buddlern wurden.



Aber geforscht wird bei uns in Louisenlund nicht nur einmal im Jahr. Denn die natürliche Neugierde der Kinder zu fördern ist ein wichtiges Prinzip der Louisenlunder Grundschule, Begeisterung und Neugier sind Grundlage für erfolgreiche Lehr- und Lernprozesse, davon ist Grundschulleiterin Claudia Hoeschen überzeugt. Spielerisch entdecken die Kinder naturwissenschaftliche Phänomene und erwerben elementares Basiswissen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. „Das Kind steht im Fokus“, betont Claudia Hoeschen, die Lehrkräfte begleiten das Kind im Lernen. Das Ziel: Gute, frühe MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung macht Kinder stark und befähigt sie, selbstbestimmt und verantwortungsvoll zu handeln. Mit einer rund drei Hektar großen landwirtschaftlichen Fläche steht den Louisenlunder Schülerinnen und Schülern ein geeignetes Areal zum Forschen und Entdecken zur Verfügung. Wann immer Schülerinnen und Schüler beim Pflanzen, Ernten und Pflegen vor Ort sind, ist auch Filip Singendonk dabei. Der Biologielehrer und Nachhaltigkeitskoordinator der Stiftung Louisenlund leitete auch beim Tag der kleinen Forscher die Mädchen und Jungen an. Unter dem Mikroskop wurden die krabbeligen Funde untersucht, dann beschrieben, auf Papier gezeichnet und anhand von Fachbüchern bestimmt.

Von der hervorragenden pädagogischen Arbeit in Louisenlund überzeugte sich auch der FDP-Bundestagsabgeordnete Maximilian Mordhorst. „Mit dem Tag der kleinen Forscher werden spielerische Einblicke in die MINT-Welt für alle Schüler bereitgestellt. Das geht einher mit engagierten Lehrern, denen ich auch für den ehrlichen Austausch am Rande danke. Gerne setze ich mich auf Bundesebene dafür ein, solche Projekte weiter zu fördern und schon bei der frühkindlichen Bildung anzusetzen, um Kinder noch individueller zu fördern.“

Vor Ort war auch Britta Pries von der IHK „Die Grundschule Louisenlund ist dem Netzwerk „Kleine Forscher mittendrin!“ seit ihrer Gründung freundschaftlich verbunden und es ist immer wieder eine große Freude zu sehen, wie hervorragend Claudia Hoeschen und ihr Team, nachhaltige MINT-Bildung hier etabliert haben. In einem jahrgangsübergreifenden System darf jedes Kind in seinem Tempo arbeiten und bekommt somit den Freiraum für seinen agilen Freiraum zum forschend-entdeckten Lernen. Ein großes Lob und mein Dank für diesen spannenden Vormittag geht an alle großen und kleinen Forscher.“

---

Louisenlund ist Internat, Ganztagsgymnasium, IB World School sowie Grundschule. Seit 1949 führt die Stiftung Louisenlund junge Menschen zur allgemeinen Hochschulreife und ist heute staatlich anerkanntes Gymnasium. Neben dem Abitur bietet Louisenlund auch einen englischsprachigen Schulabschluss an: das International Baccalaureate Diploma (IB). Der Abschluss ermöglicht Schülern neben dem deutschen auch einen weltweiten Hochschulzugang. Darüber hinaus ist Louisenlund als Round Square Schule weltweit mit über 200 Schulen vernetzt. 2015 hat die Stiftung Louisenlund ihr Bildungsangebot um eine Halbtagsgrundschule für Schüler aus der Region erweitert und ermöglicht somit eine lückenlose Schulbildung von der 1. Klasse bis zur Hochschulreife. Seit 2016 fördert Louisenlund als plus-MINT Talentzentrum begabte MINT-Schülerinnen und Schüler und bietet als erstes Internat Norddeutschlands das spezielle plus-MINT Talentförderprogramm von MINT-Talenten an. Derzeit besuchen knapp 440 Schülerinnen und Schüler Louisenlund. Davon sind 340 Schülerinnen und Schüler intern (Internat) und 100 Schülerinnen und Schüler extern.

## Kontaktpersonen



### **Achim Messerschmidt**

Pressekontakt

PR, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

[achim.messerschmidt@louisenlund.de](mailto:achim.messerschmidt@louisenlund.de)

+49(0)4354 999 260